

Hausarbeit

Der Abiball

Der 17 jährige Schüler A plant für seinen Abiball einen großen Auftritt. Zu diesem Zwecke benötigt er einen weißen Smoking. Nach einigen Recherchen findet er im Internet den gewerblichen Anbieter „Dressed Best“ (D), der auf seiner Homepage Abendmoden aller Art zum Verkauf anbietet und eine versandkostenfreie Lieferung verspricht. Wie A weiß, war auch sein alleinerziehender Vater V bereits Kunde des D. Auf dem heimischen Computer sind daher beim Aufrufen der entsprechenden Bestellungsmaske die Daten des V bereits voreingestellt. Unter Verwendung der Angaben des V (Name, Adresse, Kreditkarte, Kreditkartennummer) bestellt A deshalb am 01. Juli 2014 einen luxuriösen weißen Smoking zu einem Preis von 699 €. Für A ist es das erste Geschäft dieser Art, das er im Internet abwickelt. Auch hatte ihm sein Vater ausdrücklich verboten, Bestellungen im Internet vorzunehmen. Die bei D eingegangene Bestellung wird umgehend durch eine E-Mail an die von A angegebene Familienemailadresse, zu der alle Familienmitglieder Zugang haben, bestätigt.

Als wenige Tage später am 07. Juli 2014 das Paket mit dem Smoking eintrifft, ist V zunächst verwundert und dann, als A auf Nachfrage alles beichtet, sehr erbost. So viel Geld für ein Kleidungsstück auszugeben, könne er A auf keinen Fall erlauben. Der Smoking müsse umgehend zurückgeschickt werden. Aus pädagogischen Gründen solle sich A nun aber selbst darum kümmern. Da der am 10. Juli 2014 stattfindende Abiball nur noch wenige Tage entfernt ist, gerät A durch diese Maßnahme in einen Gewissenskonflikt. Schließlich entscheidet er sich dafür, zu dem Ball doch in seinem geplanten Outfit zu gehen und den Smoking erst danach zurückzuschicken. V gegenüber behauptet A wahrheitswidrig, er habe den Smoking bereits versandt.

Leider verläuft der Abiball für A dann doch nicht wie geplant. Der Smoking wird nämlich erheblich in Mitleidenschaft gezogen, als ein übermütiger Mitschüler den A mit einer Flasche Rotwein überschüttet.

Entsprechend ernüchtert, sendet A den stark beschädigten Smoking, der nur noch einen Restwert von etwa 300 € aufweist, am nächsten Tag mit der Post an die D zurück.

D verlangt von V und A Zahlung des Kaufpreises für den Smoking und hilfsweise Schadensersatz wegen der Beschädigung.

Wie ist die Rechtslage?

Bearbeitervermerk: Nehmen Sie gutachterlich Stellung. Bereicherungsrechtliche Ansprüche des D gegen A und V sind nicht zu prüfen.

Die Bearbeitung sollte in 2-3 Wochen erfolgen und soll 16 Seiten (1/3 Rand, 12-Punkt Schrift, 1,5-zeilig) nicht übersteigen. Die Abgabe muss bis spätestens zum **13.04.2015 um 13 Uhr** im Sekretariat von Herrn Professor Dr. Thomas Pfeiffer, Raum 23, Institut für deutsches und ausländisches Privat- und Wirtschaftsrecht, Augustinergasse 9, 69117 Heidelberg erfolgen. Eine Abgabe per Post gilt dann als rechtzeitig, wenn die Arbeit am oder vor dem 13.04.2015 am Institut eingeht.

Die Hausarbeit ist von den Teilnehmern zu unterschreiben. Ihr ist zudem die Versicherung beizufügen, dass sie selbständig, ohne unzulässige Hilfe angefertigt wurde und andere Quellen und Hilfsmittel als die angegebenen nicht benutzt wurden.

Zusätzlich ist die Datei im Word-Format zur Plagiatskontrolle bis zum 13.04.2015 hochzuladen unter: https://www1.ephorus.com/students/handin_de, Code: ZRSS15Pfeiffer. Dieses Dokument darf ausschließlich das Gutachten enthalten (also nicht Deckblatt, Sachverhalt, Gliederung, Literaturverzeichnis und Erklärung) und ist nach folgendem Muster zu benennen: ZRSS15Pfeiffer_Nachname_Matrikelnummer.